

# Inhalt

Bücher haben feste Preise.  
1. Auflage 2022

Marko Pogačnik  
*Die Urkraft im Kern des menschlichen Herzens*

© Neue Erde GmbH 2022  
Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion:  
Farah Lenser

Umschlag:  
Foto: Bojan Breclj  
Gestaltung: Dragon Design, GB

Satz und Gestaltung:  
Dragon Design, GB  
Gesetzt aus der Minion

Gesamtherstellung: Appel & Klinger, Schneckenlohe  
Printed in Germany

ISBN 978-3-89060-825-9

Neue Erde GmbH  
Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken  
Deutschland · Planet Erde  
www.neue-erde.de



Einleitung 9

## **Kapitel 1**

**Die Umwandlung der Erde und des  
Menschen ist im vollen Gange 11**

*Unser planetarisches Haus befindet sich im Umbau 12*  
*Das entführte Liebesprinzip 15*

## **Kapitel 2**

**Die Geschichte der Liebesentfaltung 21**

*erzählt nach dem Grimm'schen Märchen von Rapunzel*

## **Kapitel 3**

**Wie Bäume und Steine lieben 31**

*Liebesbeziehungen der Pflanzen 33*  
*Liebesbeziehungen der Steine und Berge 36*

## **Kapitel 4**

**Mond – Wasser – Tiere 41**

*Die Erde als ein Hologramm im Wasser 42*  
*Die Rolle der Tiere 45*

## **Kapitel 5**

**Bin ich als Mensch Teil der Liebesfelder der Natur? 49**

*Das elementare Herz des Menschen 50*

## **Kapitel 6**

**Das einheitliche Liebesfeld der Menschheit 57**

*Ein Bruchstück des Paradieses 58*  
*Das Fraktal des Herzens der Menschheit in mir 62*

## **Kapitel 7**

### **Das organische Herz ist eine Schatzkammer 65**

*Ein Aspekt des Drachenherzens 66*

*Die individuelle Matrix erklingt im Herzmuskel 69*

*Verwandtschaft mit dem Herzen der Tiere 75*

## **Kapitel 8**

### **Das drei plus zwei Herzen System 79**

*Das Feenherz 82*

*Die uralten Meister des Herzraums 86*

## **Kapitel 9**

### **Die Synergien der neuen Herzmitte 89**

*Die Rolle des Dritten Auges 91*

*Elementare Engel 93*

*Das Herzzentrum als ein interdimensionales Portal 95*

## **Kapitel 10**

### **Die Philosphäre – Liebessphäre 99**

*Menschlich-göttliche Liebesbeziehung 100*

*Vom Aufbau der Philosphäre 109*

*Die Herzzentren von Gaia 112*

## **Kapitel 11**

### **Die Philosphäre der Gesellschaft 117**

*Neue Liebessphäre der Erde im Aufbau 118*

*Manifest der Neuen Erde 122*

## **Kapitel 12**

### **Übungen und Imaginationen 123**

*Im Buch erwähnte Literatur 134*

*Über den Autor 135*

## **Motto**

Erschaue und erlausche,  
um dich,  
mit deinem Herzen.  
Erlaube es dir,  
neu zu entdecken,  
mit mir,  
geliebtes Menschenwesen.

*(Botschaft von Gaia empfangen  
durch Andrea Roßlan-Brandt)*

## EINLEITUNG

Mit diesem Buch möchte ich die Hoffnung stärken, dass wir mit der erwachten Kernkraft des menschlichen Herzens in der Lage sein werden, gemeinsam genügend Liebeskraft anzusammeln, um die bedrohlichen Umstände unserer Zeitepoche zu bewältigen.

Angesichts des Krieges gegen das Leben der Erde, die Menschheit eingeschlossen, ein Krieg, der ständig wechselnde Masken anlegt, wurde mir ein umfangreiches Herz- und Liebessystem der Erde und der Menschheit ins Ohr geflüstert; zum Teil habe ich es durch Träume empfangen. Ende Januar dieses Jahres, kurz bevor die weltweite Pandemie in einen herzlosen Krieg umschlug, fing ich an, die Liebessphäre der Erde und die Liebesfelder, die zwischen ihren Wesenheiten pulsieren, zu beschreiben. Als ich mich danach den Liebespotentialen der Menschen zuwandte, entdeckte ich voll freudiger Überraschung, was für wundersame Schätze das menschliche Wesen in seiner Brust trägt, die zum Frieden und zur Schönheit des Lebens auf Erden beitragen können. Mit diesem Buch möchte ich diese Liebesschätze beschreiben und uns allen bewusstmachen. Dazu habe ich einige Übungen entwickelt, die beim Erwachen der Herzpotentiale hilfreich sein können.

Šempas am 11.März 2022, Marko Pogačnik

# Die Umwandlung der Erde und des Menschen ist im vollen Gange

Während wir die Schwelle zum dritten Jahrtausend unserer Zeitrechnung überschreiten, bewegt sich die menschliche Familie durch einen schwierigen Engpass. Einerseits sind wir Opfer einer Zivilisation, die der Logik des mechanistischen Verstandes folgt und uns in kybernetische Diener unserer eigenen Konzepte zu verwandeln droht. Andererseits empfinden wir uns ohnmächtig angesichts der sogenannten Klimaveränderungen, die die Lebensbedingungen und Lebenssysteme der Erde zerstören könnten. Was geschieht eigentlich mit unserem Heimatplaneten und welche Rolle spielt dabei unser Herz, dieses unermüdlich schlagende Organ, das als Symbol für die allverbindende Liebe steht?

Bevor wir näher auf die Kernkraft des menschlichen Herzens eingehen, möchte ich kurz über meine Erfahrungen bezüglich der aktuellen Prozesse des Erdplaneten sprechen. Anstatt von »Klimawandel« rede ich seit mehr als zwei Jahrzehnten unermüdlich von einem optimistisch anmutenden Erdwandlungsprozess.

Mit dem Begriff der Erdwandlung bezeichne ich einen teilweise unsichtbaren Prozess, dessen Phänomene ich seit Spätherbst 1997 beobachte. Es geht darum, dass die Erde als ein mit dem elementaren Bewusstsein durchdrungener Planet ihre Gestalt in den subtilen Bereichen ihres planetaren Körpers schrittweise und unmerklich, aber bewusst wandelt. Dadurch entsteht ein mehrdimensionaler Erdraum, der die uns vertraute Existenz der dreidimensionalen Wirklichkeit nicht auslöscht, sondern in eine neue und weitergefasste Raumkomposition einbezieht.

Diese neue Raumkomposition ist aus materialisierten, aber auch aus unsichtbaren vital-energetischen, elementaren und geistigen Raumdimensionen zusammengeflochten: ein Phänomen, das ich bei unzähligen

Werkstätten, die ich in Natur- und Stadtlandschaften durchgeführt habe, beobachten durfte. Bei dieser Arbeit steht die Wahrnehmung der subtilen Ebenen der Natur und die Wandlungsprozesse der Erde im Vordergrund.

## Unser planetarisches Haus befindet sich im Umbau

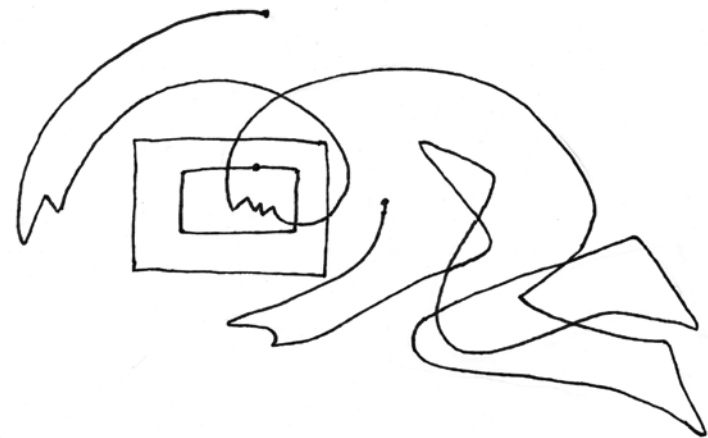
Der sogenannte Klimawandel stellt die Schattenseite des Erdwandlungsprozesses dar. Wir können davon ausgehen, dass die Entwicklungen im Kosmos einem zyklischen Prinzip folgen. Damit etwas Neues entstehen kann – in unserem Falle ein mehrdimensionaler Erdkörper – wird abgebaut, was die Entwicklung hemmt oder blockiert. Das Hemmende sollten wir aber nicht der Erdintelligenz und ihrer Schöpfung zuschreiben, sondern dem menschlichen Verstand mit seinen verengten mentalen Vorstellungen, die unentwegt von noch nicht erwachten Menschen auf den Erdkörper projiziert werden und die seine seit jeher bestehende Mehrdimensionalität verleugnen. Stellt euch vor, welche Folgen es hat, wenn Millionen oder sogar Milliarden von Menschen sich fortwährend das Bild der Erde als eine materialisierte Kugel vorstellen und es auf die Erde projizieren.

Am Karfreitag des Jahres 2021 empfang ich den folgenden Traum, der die Tragik der eng versiegelten Erdgestalt illustriert:

*Ich sehe einen sich im All bewegenden Riesen. Neben ihm erkenne ich die Erde, so, wie sie oft von Astronauten beschrieben wird – als wunderschöne von Leben gezielte Kugel. Der Riese umfasst die Erdkugel mit beiden Händen, und in dem Moment fällt mir auf, dass sie eigentlich eine mit Ölfarben bemalte Betonkugel ist. Er hebt sie hoch und wirft sie auf den Boden. Sie zerbricht in tausend Splitter, von denen jeder einzelne im gleichen Moment eine schön abgerundete kugelige Form annimmt.*

Noch in derselben Nacht folgt ein zweiter Traum:

*In diesem beobachte ich als Träumer die Schüler einer achten Klasse, die sich draußen in der Natur befinden und in einem Wettbewerb bestimmte Aufgaben erledigen müssen. Ich bin einer der Schüler und knie gerade vor*



*Aufgrund der erhöhten Schwingungsebene passt der Kopf nicht mehr durch die Steinöffnung.*

*einem flachen Stein, der aufrecht in den Boden eingelassen ist und in den eine längliche viereckige Öffnung eingemeißelt ist. Die Aufgabe besteht darin, den Kopf durch die Öffnung zu stecken. Ich versuche es, aber die Öffnung ist zu eng. Trotz wiederholter Versuche gelingt es mir nicht. Ich bin irritiert. Erst kurz zuvor stand ich vor der gleichen Aufgabe und konnte sie leicht meistern. Wieso geht es diesmal nicht? Ich werde wütend und will meine Steinmetzwerkzeuge holen, um die Öffnung zu erweitern. Ich laufe zur Lehrerin, um sie zu fragen, ob das Durchstecken des Kopfes durch die Steinöffnung obligatorisch ist ...*

Die beiden Träume sprechen zusammengenommen den gegenwärtigen Erdwandlungsprozess an. Der erste Traum mit der Erde als einer bemalten Betonkugel lässt uns wissen, dass der Planet so dicht von menschlichen Konzepten, Kraftmustern und Ansiedlungsprojekten umzingelt ist, dass seine Lebendigkeit keine Chance hat, langfristig zu bestehen. Deshalb hat Gaia bestimmte Abbau- und Wandlungsprozesse in Gang gesetzt, um der erneuerten mehrdimensionalen Gestalt der Erde Raum zu geben.

Der Traum vom Stein mit der engen Öffnung bezieht sich auf den komplementären Prozess, der im Innern des Menschen abläuft beziehungsweise ablaufen sollte. Dabei handelt es sich um die Erneuerung der menschlichen Sensibilität, deren Weiterentwicklung jedoch durch die überdimensionierten mentalen Konzepte gehemmt wird – im Traum symbolisiert durch den zu dicken Kopf. Um die Phänomene der Erdwandlung wahrzunehmen und mit den Wandlungen mitzukommen, müssen wir zuerst unsere feinen Gefühlsorgane erwecken und liebevolle Beziehungen zu den elementaren und geistigen Ausdehnungen des irdischen Universums entwickeln.

Die Tragik der Erdwandlung besteht nun darin, dass die Menschen zwar reichlich mit den erschütternden Nachrichten zum Klimawandel überhäuft werden, ihnen jedoch verschwiegen wird, dass auch die aufbauenden und erfreulichen Vorgänge der Erdwandlung bereits im vollen Gange sind. Diese spielen sich auf den subtilen Ebenen der Erde ab, doch gibt es für die Menschen heutzutage wenig Möglichkeiten, ihre eigene Feinfühligkeit zu schulen, um die Wahrnehmungen auf den subtilen Ebenen der Wirklichkeit zu erfahren, zu verstehen und in ihr eigenes

Weltbild zu integrieren. Wir sollten dafür sorgen, dass dies in jeder Grundschule als Hauptfach gelehrt wird.

## **Das entführte Liebesprinzip**

Die Aktivierung der unglaublichen Wandlungspotentiale der Liebe kann uns nur dann gelingen, wenn wir zuvor gewisse Hürden abräumen, die den Zugang zu den neuen Ausdehnungen des menschlichen Herzsystems verdecken. Ein Traum, den ich erst kürzlich während meines nächtlichen Schlafs erhielt, kann uns helfen, die Grundlage dieser Hürden zu erkennen.

*Ich befinde mich in einem relativ kleinen abgerundeten Raum, den ich später mit meinem Brustkorb assoziiere. Der Raum ist so eng, dass ich nur gebückt darin sitzen kann. Dabei spüre ich den inneren Drang, dort etwas aufräumen. Doch wenn ich mich umschaue, sieht der Raum vollkommen leer aus. Da gibt es nichts zu tun. Nur zwei oder drei völlig vertrocknete Baumblätter liegen am Boden.*

*Als ich aber meinen Blick nach oben richte, sehe ich oberhalb des Brustkorbs meinen Kopf in einem strahlend weißen Licht. Die Strahlung ist so stark wie die der Sonne. Wegen des grell weißen Lichts scheint der Kopf sogar stärker als die Sonne zu strahlen.*

Die Botschaft des Traums ist sofort erkennbar: Wir sehen hier den ausgeprägten Gegensatz zwischen der scheinbaren Leere des Brustkorbs – dem angestammten Raum des Herzens – und der offensichtlichen Übermacht des Kopfes. Ohne viel über das Traumbild nachzugrübeln, erkennen wir gleich, dass es bei dieser Symbolik um das Verhältnis der Verstandeslogik des modernen Menschen zur Gefühlsllogik seines Herzens geht. In diesem Traumbild scheint der Verstand dem Herzen weit überlegen zu sein. Doch ist das schon alles? Wie wir wissen, werden Traumbilder oft von Gefühlen begleitet. In diesem Fall hatte ich beim Anblick des strahlenden Kopfes das klare Gefühl, dass es sich hier um einen gezielten Kraftraub handelt. Dem Traumbild nach ist das im Brustkorb schlagende Herz zum Opfer dieses Raubes geworden.